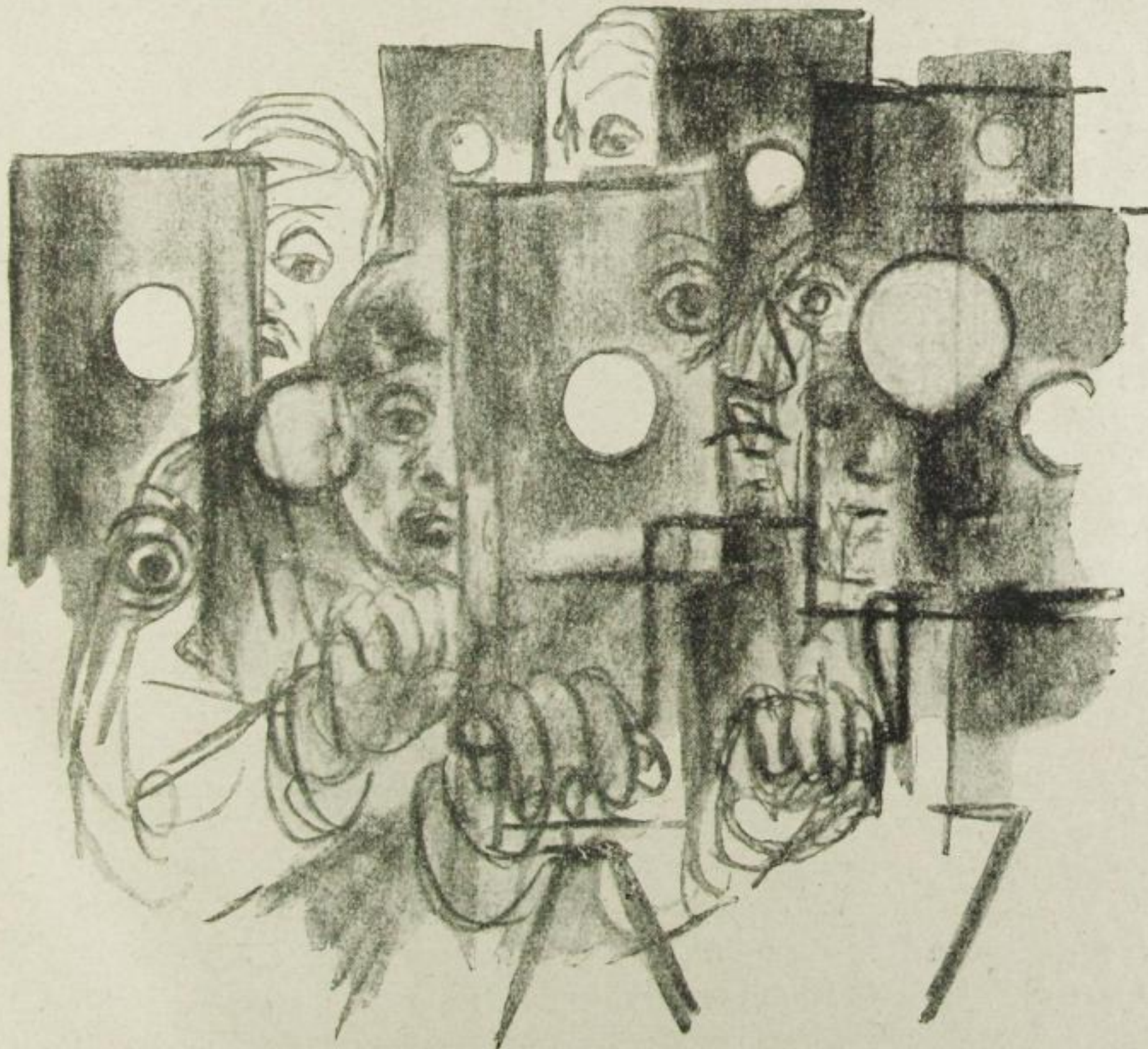


einem Filmatelier, das anderswo in der Umgebung der Stadt liegt.

Zuerst konnte ich es nicht glauben, vermutete, daß wir an diesem Glashaus nur aus dem einen oder anderen Grund anhalten sollten. Aber wir wurden hineingestoßen, und bevor ich meine Gedanken sammeln konnte, befand ich mich drinnen in der transparenten, ballonartigen Halle, umgeben von Gerüsten und Vorhängen und Wandschirmen, und sah einen Kurbelapparat gerade vor mir stehen. Ein Mann stand daneben und kurbelte, während er mich die ganze Zeit mit dem starren, unbarmherzigen Blick des Filmphotographen fixierte. Geschwind und uner-

schütterlich drehte er an der Kurbel und beobachtete meine Bewegungen die ganze Zeit, während er drehte...

Jetzt erst ging mir der ganze unsinnige Zusammenhang auf. Mein Sohn und ich wurden gefilmt, gegen unseren Willen, zu dem einen oder anderen albernen Zweck — und die Szene mit dem Räuber war auch ein Film gewesen, der programmäßig ablief. Ohne Zweifel hatte ein Mann mit der Kamera versteckt in den Büschen neben dem Graben gestanden. Jetzt plötzlich erinnerte ich mich an die Büsche mit peinlicher Genauigkeit. Und der Strolch, der uns überfallen hatte, war ein Schauspieler — er hatte gut gespielt,



— die Operateure, die die Kurbel drehten, stierten und stierten auf unsere Köpfe —